

Wasserkonflikte am Jordan

Problemlage im Jordanbecken

Das Jordanbecken ist seit fast einem Jahrhundert Schauplatz diverser **Auseinandersetzungen**, in dem die Ressource Wasser im Mittelpunkt steht. Israel hat dabei die höchste Kontrolle über die regionalen Wasserressourcen erlangt.

Gründe für die Wasserkonflikte:

Natürliche Gegebenheiten

- wenig Wasserverfügbarkeit in der Region
- Jordan als bedeutende Wasserressource v.a. für Israel, Palästina & Jordanien



- Zusätzlicher Druck auf Wasserressourcen durch:**
- steigendes Bevölkerungswachstum
 - industrielle & landwirtschaftliche Expansion
 - verstärkter Einsatz von Düngemitteln

→ **Extreme Verschlechterung der Wasserqualität und -verfügbarkeit** insb. im **unteren Jordan!**

→ **Konflikte um die Ressource Wasser**



Jordan - Facts

18.385 km² Größe des Einzugsgebietes²

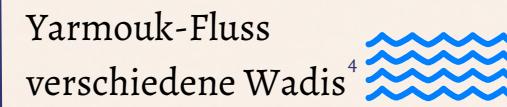
223 km Flusslänge³



Zuflüsse zum Jordan

3 Hauptquellflüsse: Hasbani Banias Dan

Yarmouk-Fluss verschiedene Wadis⁴



5 Anrainerstaaten

Jordanien, Syrien, Israel, Palästina & Libanon⁵

ca. **21 Mio.** Menschen leben im Jordaneinzugsgebiet⁶

Jordan → wichtige Wasserressource!



Historie

1948-1949 Arabisch-Israelischer Krieg

- Arabische Staaten sind gegen Teilung Palästinas
- Unabhängigkeitserklärung Israels 1948⁸

Konkurrierende Wassergroßprojekte verschärfen Auseinandersetzungen¹¹



1947

Teilung Palästinas

UN-Generalversammlung teilt Palästina in arabischen und jüdischen Staat ein⁷

1953-1955 Johnston-Plan

- Festlegung der Aufteilung des Jordanwassers nach Quoten
- Umsetzung des Plans scheitert im Wesentlichen
- Folgen: Staaten wollen eigenständig Wasserressourcen sichern¹⁰



1964

- Projekt der arabischen Liga: Beginn Umlenkung des Hasbani & Banias (Headwater Diversion Plan)
- Fertigstellung des National Water Carriers durch Israel¹²

- Fertigstellung King-Abdallah-Kanal durch Jordanien
- Wasser v.a. aus Yarmouk in Kanal¹³

1966

1967 Sechs-Tage-Krieg

- Israel entscheidet in 6 Tagen Krieg für sich
- Folgen: Israel besetzt gesamtes palästinensisches Land & syrische Golanhöhen & baut so hydrostrategische Macht aus¹⁴



1982

Die israelische Armee rückt vor bis in den Libanon & fordert u.a. die Kontrolle über den Hasbani¹⁵

1993-1995 Friedensabkommen

Oslo-I-Abkommen (1993)

- u.a. gegenseitige staatliche Anerkennung Israels & Palästinas



Kairoer Abkommen (1994)

- Jordanien soll mehr Wasseranteile von Israel erhalten
- Vertrag wurde weitgehend nicht eingehalten

Oslo-II-Abkommen (1995)

- Teilung des Gebiets in verschiedene Zonen
- galt weltweit als großer Durchbruch für friedliche Lösung
- bald darauf jedoch weitere Auseinandersetzungen¹⁶



2002

- Mauer um israelische Enklaven im Westjordanland und dieser Region selbst
- Israel will so Anschlagsgefahr bannen¹⁷

Heute

- Israel: Macht über Großteil der Wasserressourcen
- Palästina (Westjordanland & Gaza): praktisch keine Wasserrechte
- Jordanien: geringe verfügbare Wasserressourcen!¹⁸



Das Jordanbecken

Wassernutzungsanteile der Anrainerstaaten im Jordanbecken

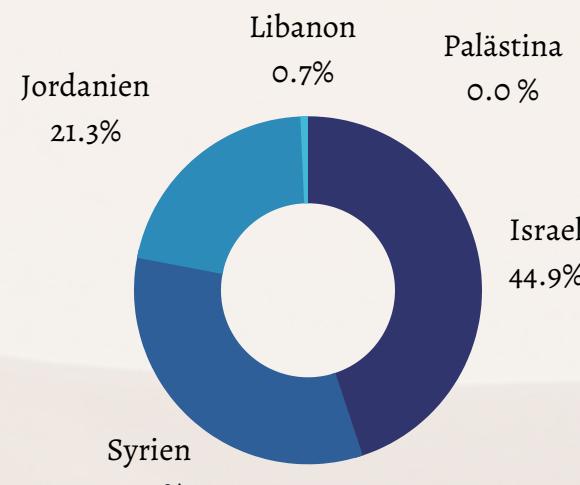


Abb. 1: Durchschnittliche Wassernutzungsanteile der einzelnen Länder des Jordanbeckens, Quelle: Eigene Darstellung nach UN-ESCPWA & BGR, 2013

Jährliche Abflussmengen Hasbani, Dan & Banias

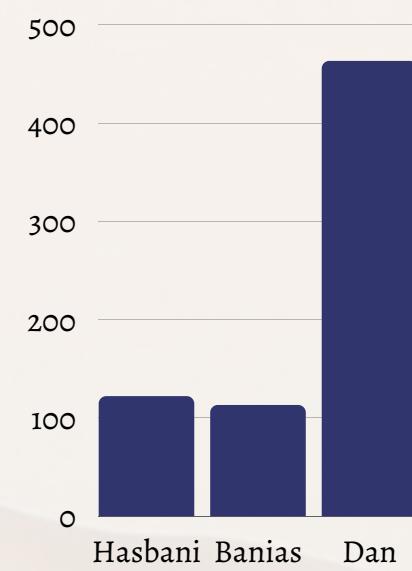
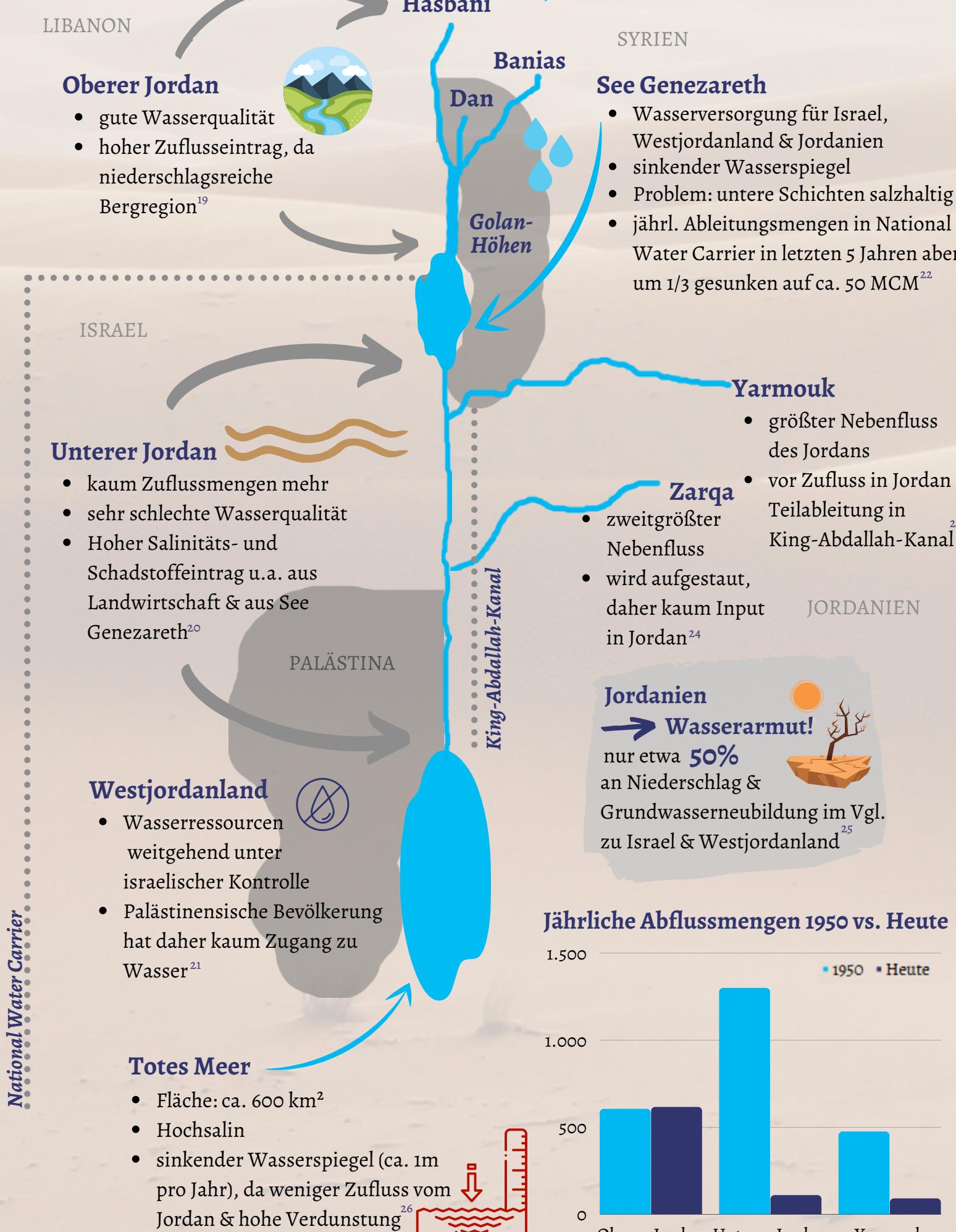


Abb. 2: Jährliche Abflussmengen Hasbani, Dan & Banias in MCM, Quelle: Eigene Darstellung nach UN-ESCPWA & BGR, 2013



Jährliche Abflussmengen 1950 vs. Heute

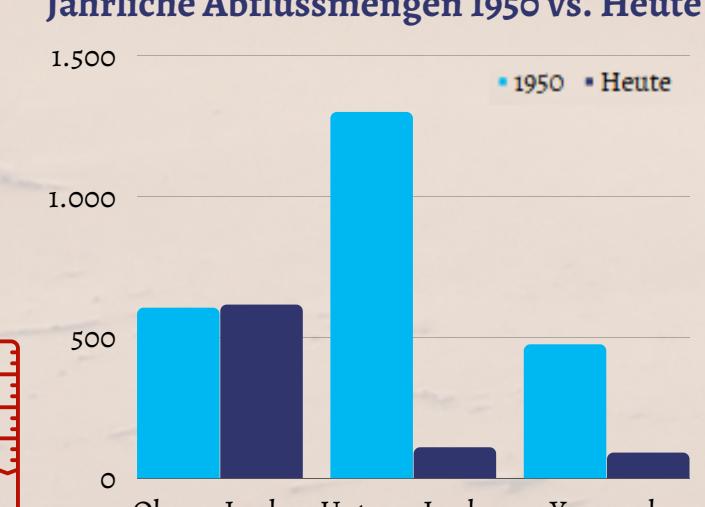


Abb. 3: Jährliche Abflussmengen des Jordans von 1950 vs. heute in MCM, Quelle: Eigene Darstellung nach UN-ESCPWA & BGR, 2013

Ausblick

- Im Zuge des Klimawandels wird eine verstärkte Wasserproblematik prognostiziert
- Dadurch mögliche Verstärkung der Konflikte
- Meerwasserentsalzung & Rotes-Meer-Totes-Meer-Pipeline als mögliche Lösung, aber hohe Kosten!
- Grenzübergreifende Problemlösung erforderlich! ²⁷

